Programm

Giuseppe Verdi
Ouvertüre zur Oper
„Die Macht des Schicksals“

Richard Strauss
Konzert für Horn und Orchester
Nr. 1 Es-Dur op. 11

Peter I. Tschaikowski
Symphonie Nr. 4 f-moll op. 36

Solist: Tillmann Höfs, Horn (Berlin)
Dirigent: Helmuth Reichel Silva (Bamberg)

Das Orchester der Deutschen Kinderärzte verbindet seit mehr als 50 Jahren bei seinen Konzerten die Freude an der Musik mit dem Wunsch, Kinder und Jugendliche in sozialer oder krankheitsbedingter Not zu unterstützen. Der Reinerlös des Konzerts ist für die Einrichtungen „Harl.e.kin-Nachsorge Regensburg“ sowie den „Bunten Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg“ bestimmt. Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer.

Das Orchester der Deutschen Kinderärzte existiert seit 1960 und ist künstlerischer Botschafter seiner Fachgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin.

Freitag, den 13. September 2019 um 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) im Audimax, Albertus-Magnus-Straße, Regensburg

Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden
Keine Platzreservierung, Anmeldung über www.kiäo.de

Während der Veranstaltung werden Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht, die z.B. für die Berichterstattung und weitere Zwecke im Nachgang der Veranstaltung veröffentlicht werden. Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden.

Benefizkonzert

Orchester der Deutschen Kinderärzte

Audimax
Regensburg
13. September 2019
19.30 Uhr

Mittelbayerische

charivari
der bessere musikmix

TVA
Fernsehen für Ostbayern

Harl.e.kin-Nachsorge

Die Harl.e.kin-Nachsorge bietet Familien mit einem früh- oder risikogeborenen Kind eine Begleitung in der Zeit nach dem Klinikaufenthalt an, damit sie in ihrem neuen häuslichen Alltag gut zurechtkommen. Nach oft monatelangem Hoffen und Bangen sowie intensiver Betreuung in der Klinik werden die Eltern mit ihrem Kind entlassen – und obwohl dieser Zeitpunkt herbeigesehnt wird, tauchen zuhause erfahrungsgemäß doch viele Fragen und Unsicherheiten auf.

An diesem Punkt setzt die Harl.e.kin-Nachsorge an. Sie bietet den Eltern eine fachkompetente Beratung und Begleitung in Form von Hausbesuchen durch eine Mitarbeiterin des Mobilen Dienstes der Frühförderstelle mit der Zusatzausbildung in entwicklungspsychologischer Beratung und eine Kinderkrankenschwester der Klinik St. Hedwig.

Die Harl.e.kin-Nachsorge Regensburg ist ein Angebot der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. in Kooperation mit der KUNO Klinik St. Hedwig der Barmherzigen Brüder, der Interdisziplinären Frühförderstelle und dem Regensburger Kinderzentrum St. Martin. Das Nachsorgeangebot wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge

Wenn ein Kind zu früh oder schwer krank geboren wird, wenn ein Unfall passiert oder eine schwere, chronische Krankheit festgestellt wird, ändert sich das Leben der betroffenen Familie schlagartig. Eltern und Geschwister sehen sich seelischen, sozialen oder finanziellen Belastungen gegenüber.

Die Betroffenen müssen sich daher vielen neuen Herausforderungen stellen: aufwändige Pflege, lange Krankenhausaufenthalte, viele Fahrten und Termine – dazu die schwierigen Therapien für das Kind. Diese gilt es als Eltern zu verstehen und in den eigenen Lebensalltag zu integrieren. Neben der Betreuung des Kindes müssen sich die Eltern noch mit dem komplexen Sozial- und Gesundheitssystem auseinandersetzen.

Genau an der Stelle setzt der Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge der Klinik St. Hedwig an. Er bietet mit der Sozialmedizinischen Nachsorge bei all diesen schwierigen Fragestellungen umfassende Unterstützung an. Das interdisziplinäre Team begleitet Sie beim Übergang von der stationären Versorgung im Krankenhaus in ihr Zuhause. Wir lassen Sie nicht allein!

Der Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg ist Mitglied im Bundesverband „Bunter Kreis“. Der Verband ist ein Zusammenschluss von über 90 Einrichtungen in Deutschland, die die Nachsorge für Früh- und Neugeborene, chronisch-, krebs- und schwerstkranke Kinder sowie deren Familien nach dem Modell „Bunter Kreis“ durchführen.